

POLIZEIBERICHT

Mann beschädigt Mercedes

Ohne Führerschein und unter Drogeneinfluss hat ein 26-Jähriger einen Unfall gebaut. Wie die Polizei gestern mitteilte, rammte er am Samstagabend mit seinem Kleinkraftwagen einen Mercedes. Es entstand ein Sachschaden von rund 1500 Euro. Bei der Unfallaufnahme räumte der 26-Jährige ein, vor einigen Tagen Joints geraucht zu haben. Es folgte ein Bluttest auf dem Revier, dort stellte sich auch heraus, dass der Mann keinen Führerschein hat.

Handtasche gestohlen

Die Handtasche einer Besucherin hat ein Unbekannter in einem Restaurant in Q 1 gestohlen. Die Frau hatte die Tasche am Samstag gegen 18.30 Uhr über die Lehne ihres Stuhls gehängt, teilte die Polizei gestern mit. Ihre Begleiterin sah, dass ein Mann sich lange hinter dem Stuhl aufhielt. Kurz darauf verließ er das Restaurant, da bemerkte die 28-Jährige, dass ihre Handtasche weg war. Der Verdächtige soll 1,75 bis 1,80 Meter groß sein, Dreitagebart tragen und laut Polizei von „türkischer/orientalischer“ Herkunft sein. Infos an die Polizei unter Tel. 0621/1 25 80.

bro/pol

Marchivum

Einblick in alte Bauakten

Sie ergeben zusammen eine Länge von 3,5 Kilometern: 200 000 Akten mit Plänen über alle Neubauten, Umbauten und Modernisierungen in Mannheim nach 1945 lagern hinter den dicken Mauern des Ochsenpferchbunkers. Am Mittwoch, 6. Februar, lädt das Marchivum um 16 Uhr zu einer Führung durch sein neues Gebäude in der Neckarstadt-West und speziell in die Bunkerräume ein, in denen die Bauakten verwahrt werden. Man sieht Bereiche, die sonst verschlossen bleiben. Die einstündige Führung ist kostenfrei, Voranmeldung ist nicht nötig. pwr

Ursulinen-Gymnasium

Mitmachprogramm und Informationen

Über sein pädagogisches Angebot informiert das Ursulinen-Gymnasium im Quadrat A 4,4 am Freitag, 8. Februar, von 15 bis 18 Uhr. In den ersten beiden Stunden steht ein Mitmachprogramm im Mittelpunkt, bei dem Fächer und Arbeitsgemeinschaften präsentiert werden. Auch eine Zirkusvorstellung ist geplant. Für Eltern, die ihr Kind in der fünften Klasse anmelden möchte, gibt es zwischen 17 und 18 Uhr eine Informationsveranstaltung. Parallel dazu können die Kinder Schnupperunterricht in Latein und Französisch besuchen. bhr

Sicherheit: CDU-Politiker fordert Bewaffnung der Stadt-Streifen

Löbel will Taser für KOD

Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) sollen sogenannte Taser bekommen. Das fordert der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Nikolas Löbel (CDU). Er hat in einem Brief an den baden-württembergischen Innenminister Thomas Strobl, ebenfalls CDU, vorgeschlagen, dass die kommunalen Mitarbeiter die Elektroschockergeräte und Kameras an der Uniform, sogenannte Bodycams, bekommen. Die KOD-Mitarbeiter würden „viel zu häufig“ bedroht und könnten den Eigenschutz häufig nicht gewährleisten. „Das ist kein haltbarer Zustand“, schreibt Löbel. Viele rheinland-pfälzische Oberbürgermeister hatten zuletzt die Ausstattung der kommunalen Ordnungsdienste mit Tasern befürwortet. Die Länder müssen die Polizeiverordnung ändern, um das zu ermöglichen. bro



Das Bild zeigt (jeweils v.l.) in der ersten Reihe Sema Erdal, Kardelen Sirin, Claire Greiner, in der zweiten Reihe Carina Suchalla, Naomi Daglioglu, Vanessa De Bessa und in der dritten Reihe Meryem-Sema Özdemir, Seyma Özdemir, Dilan Ince. Auf dem Bild fehlt Abigail Osei Prempeh. BILD: EISNER

Aktion: Schülerinnen der Friedrich-List-Schule sagen „Danke“ ans Grundgesetz / Große Abschlusskundgebung am Schloss geplant

Ein demokratisches Hurra

Von unserem Redaktionsmitglied
Miray Caliskan

Zehn junge Frauen möchten das Grundgesetz feiern. Ja, feiern. Und zwar groß: mit einer Kundgebung im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses. Diese zehn Frauen sind Seminarkursteilnehmerinnen der Friedrich-List-Schule. Seit Monaten organisieren sie eine Demonstration, die am 23. Mai – dem Tag, an dem das Grundgesetz vor 70 Jahren in Kraft trat – stattfinden soll.

Sema Erdal, Dilan Ince, Naomi Daglioglu, Claire Greiner, Vanessa De Bessa, Kardelen Sirin, Seyma Özdemir, Meryem-Sema Özdemir, Abigail Osei Prempeh, Carina Suchalla – sie sind zwischen 17 und 19 Jahre alt, fast alle haben einen Migrationshintergrund. Ihre Gründe könnten unterschiedlicher nicht sein, und doch wollen sie eins sagen: Danke. Danke Grundgesetz, dass du unsere Rechte schützt. Danke, dass wir nicht wegen eines Kopftuches, unserer Herkunft oder unserer Hautfarbe politisch verfolgt werden.

Das scheint öde und trockene Thema hat die Schüler und Schülerinnen des Wirtschaftsgymnasiums keinesfalls verschreckt: „Sogar viel zu viele haben sich im letzten Schuljahr für den Kurs angemeldet“, sagt Lehrer Bernd Oßwald. Kardelen zum Beispiel möchte Jura studieren. „Ein Seminarkurs zum Grundgesetz? Besser hätte es mich nicht treffen können“, sagt sie lachend. Naomi dagegen verbindet das Thema mit Emotionen. Ihre Familie, erzählt sie, komme aus der Türkei. Da gehe man mit Religions- und Meinungsfreiheit ganz anders um als es hierzulande

„Danke Grundgesetz! Wir feiern dich!“

Die Demonstration „Danke Grundgesetz! Wir feiern dich!“ findet am **Donnerstag, 23. Mai**, statt. An diesem Tag wird das Grundgesetz 70 Jahre alt.

Organisiert wird sie von den **Seminarkursteilnehmerinnen** der Friedrich-List-Schule Mannheim.

Ab 9.30 Uhr sollen an verschiedenen Stellen der Mannheimer Innenstadt verschiedene **„Action Points“** eingerichtet werden. Das konkrete Thema eines solchen **interaktiven Standes** ist den interessierten Menschen, Unternehmen oder Institutionen

der Fall sei. „Ich wollte einfach mehr über die Demokratie als Solches lernen“, sagt sie.

An verschiedenen Stellen der Innenstadt planen die Schülerinnen im Rahmen der Kundgebung „Action Points“. Menschen, Institutionen und Unternehmen sollen an Ständen – möglichst interaktiv – deutlich machen, was sie mit dem Grundgesetz verbindet.

Helfende Hände gesucht

Unterstützung bekommen die Zehn schon reichlich: vom Gemeinderat, von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, von der Mannheimer Stadtbibliothek oder von der Deutschen Bundeswehr und dem „Mannheimer Morgen“. Auch das Stadtdekanat sei „fest dabei“. Das Haus des Jugendrechts plane zum Beispiel einen „Action Point“ am Toulonplatz: Auf

nen selbst überlassen. Die Schülerinnen übernehmen die **Koordination**.

Um 12 Uhr folgt dann die **große Abschlusskundgebung** im Ehrenhof des Schlosses. Geplant ist ein **buntes Programm**: Die Schulband des Wirtschaftsgymnasiums wird zum Beispiel mit Reggae-Liedern auftreten.

Wer an der Demo mit „Action Points“ teilnehmen oder sie generell unterstützen möchte, erreicht die Schülerinnen auf der **Instagram-Seite @dankegrundgesetz** oder unter der **E-Mail-Adresse wirfeierndasgrundgesetz@gmail.com**. mica

einer riesigen Leinwand sollen Schüler und Schülerinnen ihre Gedanken zum Grundgesetz mit Sprühspray aufschreiben. „Kooperationspartner, die mit einem „Action Point“ mitmachen möchte, brauchen wir ganz dringend“, sagt der Kurs einstimmig. Aber die jungen Frauen freuen sich über jeden, der zum Beispiel ihre Flyer verteilt oder ihre Plakate aufhängt. „Helfer sind immer willkommen“, sagen sie. Wenn das Programm mit den verschiedenen Punkten dann feststeht, wollen die Seminarkursteilnehmerinnen auch an Mannheimer Schulen gehen. Schülerinnen und Schüler ab Klasse neun sollen Teil der Kundgebung werden. Gemeinsam sollen sie durch die Straßen der Stadt laufen, an den „Action Points“ und an Wettbewerben teilnehmen. „Mit dem Grundgesetz haben wir was Tolles, was für viele von uns nicht

Neckarstadt: Unbekannter Mercedes-Fahrer flüchtet vor Polizeikontrolle / Diebesgut im Wagen

Auf Rammkurs durch die Stadt

Ein bislang unbekannter Mercedes-Fahrer ist vor eine Polizeikontrolle in der Neckarstadt geflüchtet und hat sich eine wilde Verfolgungsjagd mit einem Streifenwagen geliefert. Dabei war der Mann mitunter mit einer Geschwindigkeit von über 100 Stundenkilometern unterwegs.

Wie die Polizei gestern mitteilte, sollte der Unbekannte im schwarzen Benz am frühen Freitagmorgen gegen 13.45 Uhr in der Untermühlaustraße von einer Streife kontrolliert werden. Kaum hatte der Fahrer dies bemerkt, trat er aufs Gaspedal und brauste in Richtung Hansastraße davon. Mit einer Spitzengeschwindigkeit von annähernd 100 Stundenkilometern führte seine Flucht durch die Hansastraße, dann weiter über die Erlenstraße, die Zepelinstraße und schließlich die

Waldhofstraße. Dabei fuhr der Unbekannte auch über Gehwege und in Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung. Mehrere entgegenkommende Autofahrer seien – so berichtete die Polizei – durch die Fahrweise des Mannes gefährdet worden.

Zu Fuß weggerannt

Die wilde Raserei endete dann zunächst in der Pumpwerkstraße, wo der Mercedes mit einem entgegenkommenden Nissan zusammenstieß und zwischen Auto und Hauswand eingeklemmt wurde. Der Mercedes-Fahrer setzte daraufhin mehrere Meter zurück und schaffte es, den Nissan zur Seite zu rammen. Seine Flucht endete schließlich in der Mittelstraße, wo der Wagen mit einem Unfallschaden schließlich auf den Gleisen liegenblieb. Noch bevor

die Polizei ihn schnappen konnte, stieg der Fahrer aus und flüchtete zu Fuß in Richtung Alter Meßplatz. Der beschädigte Wagen wurde später von den Beamten sichergestellt. Den Sachschaden, der bei der wilden Flucht entstanden war, schätzen Polizeixperten auf mehr als 10000 Euro.

Der Fahrer des schwarzen Mercedes ist etwa 30 Jahre alt und schlank, laut Zeugen soll er schwarze, kurz rasierte Haare haben, er trug zur Tatzeit eine schwarze Jacke und hat möglicherweise eine blutende Verletzung am Mund. Im Fahrzeug wurde mutmaßliches Diebesgut gefunden, das offenbar von Delikten aus Rheinland-Pfalz stammt. Zeugen und Geschädigte bittet die Polizei, sich unter Telefon 0621/3 30 10 zu melden. scho/pol

selbstverständlich ist“, sagt Meryem. „Wir möchten es einfach würdigen.“

Im vergangenen Jahr fragte Dirk Lübke, Chefredakteur des „Mannheimer Morgen“, in einem in dieser Zeitung veröffentlichten Text über das Deutsche Grundgesetz, wo die Universitäten mit Professoren und Studenten, die Schulen mit Lehrern, die Gewerkschaften seien? Jene, die „für unsere Demokratie, für unsere Freiheit, für unsere Werte, für Europa, für unsere Errungenschaften“ auf die Straßen gingen. „Der Beitrag war die Keimzelle für den Seminarkurs“, sagt Oßwald. Er habe sich angesprochen gefühlt, wollte als Lehrer der Friedrich-List-Schule etwas bewegen – und zog den Kurs auf. „Mit dieser wahnsinnigen Idee bin ich dann zu Jürgen Brecht gegangen“, sagt er. Der Abteilungsleiter für Jugendförderung für Politische Bildung der Stadt Mannheim sei begeistert gewesen. Tagtäglich frage er sich, wie man junge Leute dazu kriegen kann, sich für politische Themen zu interessieren, niemandem „nachzuplappern“, sondern selbst aktiv zu werden. „Und was gibt es Schöneres als eine Demo für unsere Demokratie?“, sagt er. Beeindruckt zeigte sich auch Oberbürgermeister Peter Kurz: Er hat das Projekt in seiner Rede beim diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt erwähnt.

Die Kundgebung soll keine Ansammlung von großen Politreden darstellen. Vielmehr wollen die Schülerinnen, dass sich möglichst viele Menschen an dem „komplett neuen“ und „kreativen Prozess“ beteiligen – um zusammen zu kommen. Für das Fundament des deutschen Staates.

Verkehr

Marktstraße wieder befahrbar

Gute Nachrichten für Verkehrsteilnehmer in der Innenstadt: Die Marktstraße zwischen K 1 und K 2 ist seit gestern wieder befahrbar. Wie eine Sprecherin der Stadt mitteilte, ist die Baustelle an der wichtigen Achse parallel zur Breiten Straße beendet. Die für den Umbau der ehemaligen Mömax-Filiale zum K 1-Karree zuständige Baufirma hatte dort am Kanal gearbeitet.

Die Bauarbeiten waren zunächst für zwei Wochen angesetzt und sollten eigentlich schon am vergangenen Montag beendet sein. Fundamente unter der Straße, die erst beim Ausbaggern entdeckt wurden, sowie Bestandsleitungen, die anders verliefen als in den Plänen verzeichnet, hatten zu Umplanungen und damit zu den Verzögerungen geführt. cs

Geburtstag: Thomas Sprengel wird 65 und bleibt aktiv

Der Macher von Mess und Märkten

Sein Garten muss noch etwas auf ihn warten: Auch wenn er heute 65 Jahre alt wird – Thomas Sprengel (Bild) bleibt aktiv, wird auch heute arbeiten. „Die Faschnachtsmesse steht doch an“, begründet das der Geschäftsführer der Event und Promotion Mannheim GmbH (EPM), der für die Organisation zahlreicher Großveranstaltungen, Mess und Wochenmärkten sowie die Vermietung von Plätzen verantwortlichen städtischen Tochtergesellschaft.

Das nächste Stadtfest stellt er als Hauptverantwortlicher mit seinem Team noch auf die Beine, ebenso Frühjahrs- und Herbstmess. „Ich bin auf der Zielgeraden, aber derzeit so aktiv wie immer“, sagt Sprengel. Zum 31. Oktober wird er sich in den Ruhestand verabschieden, bereits ab 1. Juni seine derzeit noch im Rosengarten tätige Nachfolgerin Christine Igel einarbeiten.

Sprengel fällt der Abschied sicher schwer. Er ist ein Macher, der vor Ort anpackt, selbst nach dem Rechten sieht und sich beim Stadtfest nicht zu schade ist, um Mitternacht dabei zu sein, wenn Polizei und Kommunalen Ordnungsdienst das Ende des Ausschankbetriebs überwachen. Denn er kennt die Schausteller gut, ist bei ihnen beliebt, aber auch geachtet. Schließlich sind Messen und Märkte schon seit Jahrzehnten sein Metier. Seit 1976 ist er bei der Stadt, zuletzt im damaligen Ordnungsamt als Sachgebietsleiter für die Wochenmärkte, Lebensmittelüberwachung, Handwerksrecht und Gaststättenwesen. Der damalige Bürgermeister Eckhard Südmersen wollte aber Messen und Märkte aus der klassischen Ordnungsverwaltung herauslösen, für mehr Effizienz, Kundenorientierung, Freundlichkeit statt obrigkeitstaatlichem Auftreten sorgen.

Sprengel erwies sich dafür als genau der richtige Mann. 1995 wechselte er zum Großmarkt und baute dort den Geschäftsbereich „City-Events“ mit viel Ideenreichtum, Einsatz und Geschick aus, verband Freundlichkeit mit Effizienz. 2015 wurde unter seiner Leitung die Event-Sparte beim Großmarkt ausgegliedert und mit der Stadtreklame zusammengefasst. pwr (BILD: PROSSWITZ)

ANZEIGE



SPEZIAL: ELEKTROFAHRZEUGE
RHEIN-NECKAR AUKTION 24
02.-11. FEBRUAR 2019
rhein-neckar-auktion24.de
MANNHEIM 24

Was morgen wichtig ist

Neue Pläne für Halbinsel

Der Bezirksbeirat Neckarstadt-West berät am Mittwoch über den Bebauungsplan für einen Teil der Diffenstraße. Es geht um die Halbinsel im Industriehafen. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Bürgerhaus Neckarstadt.